

Anpassung des Reflektors an den Neigungswinkel des Geländes?

Ist nicht erforderlich. In dem Moment wo das Autolicht auf den Reflektor scheint, wird er hell. Es bedarf nicht der direkten Rückstrahlung – um die Tiere zu warnen, genügt das blaue Aufscheinen.

Lückenlose Anbringung!

Es hat sich gezeigt, dass z.B. Rehe bei Fehlen von Reflektoren in einer Reihe genau durch diese Lücke hindurch wechseln. So schreibt Georg Obendorfer, Neunburg u.W. : "Sehr guter Erfolg! Rehunfälle nur dort, wo Reflektoren durch Beschädigung fehlten". Und Egbert Urbach, Leiter der Landesjagdschule des BJV berichtet aus seinem eigenen Revier: "die Reflektoren wirken hervorragend! Man muss aber in Betracht ziehen, dass die Rehe versuchen, die Reflektorstrecke bei viel Verkehr zu umgehen." Eine gelegentliche Kontrolle ist daher ratsam.



Straßenverkehrsrecht/ Zulassungsbedingungen

Grundsätzlich gilt: Die Leitpfosten sind Verkehrseinrichtungen und dürfen deshalb nur mit Genehmigung ergänzt oder verändert werden. Die Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) spricht sich "nicht gegen den Einsatz von Wildwechselwarnern aus..... einer Zulassung oder Freigabe der Wildwechselwarner bedarf es nicht, solange der Wildwechselwarner selbst oder seine Komponenten nicht mehr als 100 g wiegen". Ein Merkblatt erklärt, bei welchen Ämtern und Behörden die beabsichtigte Anbringung beantragt werden muss.

Saubere Reflektoren leuchten besser!

Aufgewirbelter Straßenschmutz, Taumittel usw. können die Reflektoren verunreinigen und die Leuchtwirkung beeinträchtigen. Wenn Sie bei einer Kontrollfahrt nachts feststellen, dass die Reflektoren nicht mehr genügend leuchten, empfehlen wir diese selbst zu reinigen oder sich mit der Straßenmeisterei in Verbindung zu setzen. Die Form des Reflektorprofils behindert nicht die maschinelle Reinigung der Pfosten durch die Straßendienste.



Wildunfälle vermeiden durch blaue Halbkreisreflektoren
Gebrauchsmuster Nr. 202004019751.0

Funktionsweise:

Der halbrunde Reflektor ist mit einer mikrop Prismatischen Reflexfolie (3M) ausgestattet wie sie von reflektierenden Straßenschildern bekannt ist. Das vom Fahrzeug auf die Folie treffende Licht wird in einem Abstrahlwinkel von 1,5° längs des Straßenrandes zurückgeworfen wodurch ein durchgehender Lichtzaun entsteht wie es der Forderung des "Chamer Modells" entspricht. Die gleichmäßige Rundung des Trägermaterials reflektiert das Licht auch in abnehmender Intensität weiter zur Seite ohne den ganzen umliegenden Bereich unnötig auszuleuchten.



Absender

Telefon _____

Ich bitte um:

- Angebot
 Lieferung von _____ Stück
 Absprache zwecks Vortragstermin bei Kreisgruppe _____
 Beantwortung dieser Frage

Konrad Löhnert
Walkürenstraße 2
95444 Bayreuth



In eigener Sache:

Ich bin Revierinhaber, Hegering-leiter und war viele Jahre im Vorstand des Jägervereins Bayreuth. In dieser Funktion habe ich mich seit langer Zeit mit der Wildunfall-problematik befasst. Ursprünglich war die hier vorgestellte, von mir entwickelte Lösung nur für mich und meine Jagdfreunde gedacht. Inzwischen sind über 4.000 Reviere damit ausgerüstet und die Ergebnisse sind so positiv, dass ich das Produkt ohne jeden Zweifel empfehlen kann.

Konrad Löhnert
Walkürenstr. 2
95444 Bayreuth
Tel. 0921/ 22542 Fax 2305950
E-Mail konrad-loehnert@t-online.de
www.halbkreisreflektor.de



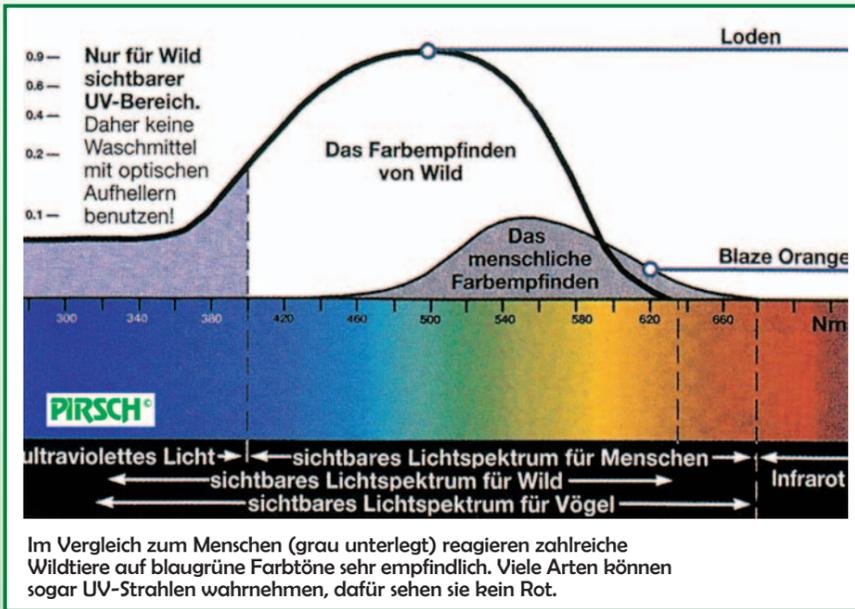
Der Tod auf Deutschlands Straßen!

DJV-Unfallstatistik
von April 2010 bis März 2011

- 205 355 Rehe
 - 25 838 Wildschweine
 - 3 892 Stück Damwild
 - 2 565 Stück Rotwild
- das sind nur die bekannt gewordenen Unfälle!

Laut Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft wurden im Jahr 2009 insgesamt 247 308 Kasko-Schäden aus Wildunfällen mit einer Schadenssumme von 518 Mio. € reguliert

Das wollen wir verhindern!



Warum blau?

Wildtiere können nur grüne und blaue Farbtöne sehen, letztere aber bis in den UV-Bereich! Rot und orange entfallen total, diese werden nur als Grün-Abstufungen gesehen – deshalb tragen wir bei Gesellschaftsjagden die rote Warnkleidung welche für den Menschen als "Tetrachromaten" eine intensive Signalwirkung hat, für die Tiere jedoch mit der Umgebung verschmilzt! Dagegen ist Blau eine regelrechte Schreckfarbe, es wird, da in der Natur praktisch nicht vorkommend, sofort als

fremd und daher potenziell gefährlich empfunden. Es liegen eine Anzahl wissenschaftlicher Arbeiten aus Europa und Amerika zum Thema Farbsehen von Wildtieren vor. Eine ausführliche Beschreibung dieses Phänomens können sie nachlesen in "Pirsch" Nr. 2/04 S. 4-10.

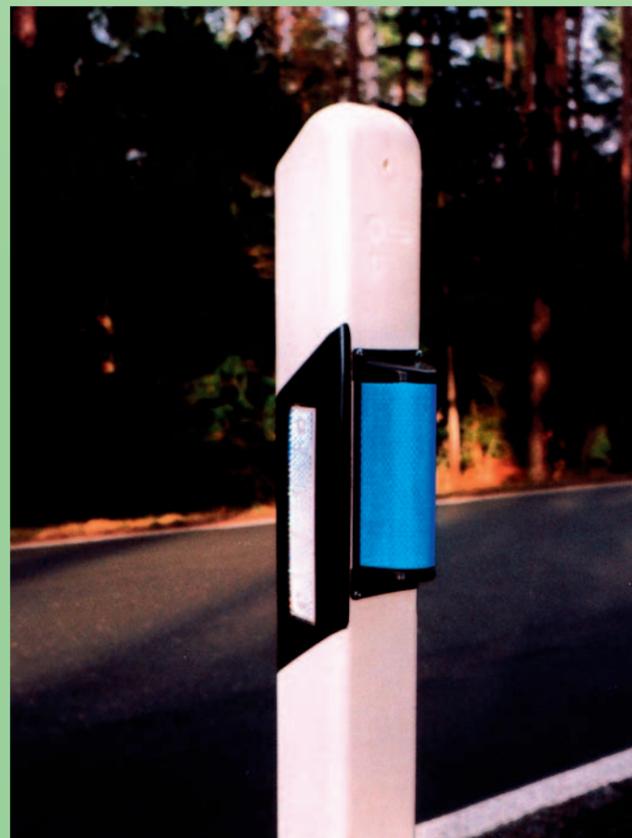


Für die Augen der Wildtiere bildet die rote Jacke, das Grün der Fichte, das Braun des Herbstlaubs und das vergilbte Gras nur eine Melange verschiedener Grüntöne.

Das Dämmerungssehen

(Empfindlichkeit für Hell-Dunkel-Kontraste)

- die lichtempfindlichen Stäbchen im Auge von Schalenwild machen etwa 90% der Seh-Rezeptoren aus. Nur 10% ("Zäpfchen") sind für das Farbsehen zuständig.
- Schalenwild hat eine bis zu neunmal weitere Pupillenöffnung als der Mensch.
- Die für das Dämmerungssehen zuständigen Stäbchen empfinden die von Blau ausgehende Lichtenergie als besonders hell – uns erscheint es dunkelblau.



Warum Halbkreisreflektor?

(DBGM Nr. 20200409751.0)

Die halbrunde Form hat etwas mit dem Bewegungssehen der Tiere zu tun. Speziell Pflanzenfresser haben zwecks Feindvermeidung ihre Augen beidseits des Kopfes. Sie sehen nicht besonders scharf, aber sie reagieren sehr empfindlich auf jede Bewegung (wie Jäger aus eigener Erfahrung wissen!) Die halbrunde Bauart des Reflektors in Kombination mit dem sich ständig ändernden Anstrahlwinkel des Autoscheinwerfers simuliert eine Bewegung .

Erkenntnisse aus der Praxis

Die Auswertung von Fragebogen aus Revieren in denen Halbkreisreflektoren länger als ein Jahr montiert sind, hat einen Rückgang nächtlicher Unfälle mit Rehen um 73% ergeben. Die längste Erfahrung hat der Pächter des Reviers Wehelitz, Kreis Kulmbach. Er hat im Jahr 2002 an der B 85 blaue Reflexstreifen über die roten, integrierten Reflektoren der Leitpfosten geklebt. Seither gibt es dort einen deutlichen und nachhaltigen Rückgang der Unfälle.



Gewöhnungseffekt?

Nach den vorliegenden Erfahrungen ist mit einer Gewöhnung nicht zu rechnen, da einerseits die Farbe Blau dem Wild fremd bleibt und Gefahr signalisiert und andererseits stets neue Generationen nachwachsen (die mittlere Lebenserwartung z.B. von Rehen ist ca. 3 Jahre).

Eine telef. Umfrage bei 35 Revieren in denen länger als zwei Jahre die Halbkreisreflektoren im Einsatz sind, hat ergeben, dass keiner der Revierinhaber einen Wiederanstieg der Unfallhäufigkeit feststellte.

Erfolgskontrolle

(Fragebogen-Rücklauf bis Januar 2012)

Rückmeldungen liegen vor aus 411 Revieren ausgewertete Straßenkilometer 1135,2 km

Rehwildunfälle im Vergleichszeitraum vor dem Anbringen von Reflektoren	3.263 Stück
Rehwildunfälle seit Montage	883 Stück

= Unfallrückgang um 2.380 Rehe

Dies entspricht einem Rückgang nächtlicher Unfälle (oder noch lebender Rehe) von 73%

Technische Beschreibung:

Grundkörper aus wetterfestem Polypropylen Copolymerisat. Wärmeformbeständig, gute Schlagzähigkeit auch bei Kälte, nicht splitternd. UV-Schutz durch Schwarzfärbung.

Folien: mikroprismatische Reflexfolie der Firma 3M

Maße der Leuchtfläche: H 150, B 65, T 44 mm.
Gewicht: 70 g
4 selbstbohrende Schrauben beiliegend.

